

## Medizin- und wirtschaftsstrafrechtliche Veröffentlichungen

### I. MONOGRAPHIEN

1. **Wirtschaftsstrafrecht, 3. Auflage 2020**  
(zusammen mit Hauke Brettel).
2. **Korruptionsprävention im Gesundheitswesen,**  
Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft, 2011  
(zusammen mit Susanne Boemke).
3. **Göppinger: Kriminologie, 6. Auflage 2008**  
(Bearbeitung des Abschnitts „Wirtschaftskriminalität“).

### II. MEDIZINSTRAFRECHTLICHE AUFSÄTZE UND BUCHBEITRÄGE

1. **Strafrechtliche Risiken bei der Verschiebung elektiver Eingriffe,**  
Der Krankenhaus-JUSTITIAR 1/2021, S. 11-12 (zusammen mit Luisa Wermter).
2. **Pandemie & Anomie: Strafrechtliche Risiken bei der Verschiebung elektiver Eingriffe,**  
COVID-19 und Recht (COVuR) 2020, S. 850-853 (zusammen mit Luisa Wermter).
3. **Strafrechtliche Aspekte des Medizinrechts,**  
in: Saalfrank (Hrsg.), Handbuch des Medizin- und Gesundheitsrechts, 2020  
(zusammen mit Thorsten Ebermann).
4. **Kritik des Entwurfs eines „Gesetzes zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft“,**  
PhamR 8/2020, S. 454-460 (zusammen mit Daniel Geiger).
5. **Kriminologische Grundlagen der Compliance – Motivation, Wahrnehmung und Legitimation,**  
in: Wieland/Steinmeyer/Grüniger (Hrsg.), Handbuch Compliance-Management,  
3. Auflage 2020, S. 109-123.
6. **Between Criminal Law and Corporate Social Responsibility - Drug Donations to HCPs  
and HCLs in the Age of the Coronavirus,**  
Compliance Elliance Journal 2020, volume 6 number 1, S. 2-5  
(zusammen mit Kai C. Bleicken und Elisabeth Engels).
7. **Informationspflichten bei Implantaten, Neue Herausforderungen für Hersteller und  
Gesundheitseinrichtungen,**  
MPJ 01/2020, S. 21-30  
(zusammen mit Ulrich M. Gassner).
8. **„Patienten-Support-Programme“ - Über die Bedeutung der „medizinischen Rationale“  
im Heilmittelwerbe- und Strafrecht,**  
Medizinrecht (MedR) 2019, S. 272-278  
(zusammen mit Hans-Joachim Hutt und Daniel Geiger).

9. Antikorruptionsgesetz - Eine strafrechtliche Prophylaxe für den Urologen,  
Der Urologe 3/2018, CME Zertifizierte Fortbildung, Springer Medizin Verlag, S. 333-340.
10. Der Begriff der Zuführung von Patienten in den Tatbeständen Bestechlichkeit und Bestechung  
im Gesundheitswesen,  
medstra 2/2018, S. 67-73 (zusammen mit Thorsten Ebermann).
11. Ist unentgeltliches patientenindividuelles Verblistern strafbar? – Zu den Auswirkungen des  
Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen auf die Heimversorgung  
mit Arzneimitteln,  
GesR 8/2017, S. 497-503 (zusammen mit Claudia Reich).
12. Aktuelle Rechtsfragen aus der Zusammenarbeit mit der Industrie: Neuausrichtung von  
Compliance am Bsp. der §§ 299a, 299b StGB – Offene Rechtsfragen und praktische  
Notwendigkeiten,  
in: Webel (Hrsg.): Sachkosten im Krankenhaus – Medizinischer Sachbedarf, Stuttgart 2017,  
S. 232-240 (zusammen mit Laura Seifert).
13. Entwurf des § 299a StGB-E. Eine retrospektive Analyse,  
in: Voigt (Hrsg.): Transparenz/Neue Produkte, 18. Marburger Gespräche zum Pharmarecht,  
Baden-Baden 2017, S. 221-253.
14. Rechtliche Rahmenbedingungen der telemedizinischen Versorgung,  
Herzschrittmachertherapie und Elektrophysiologie 3/2017, S. 303-306.
15. Kostenloses patientenindividuelles Verblistern ist strafbar,  
Altenheim 1/2017, S. 28-29 (zusammen mit Claudia Reich).
16. Kostenlos Verblistern fällt unter das Korruptionsstrafrecht,  
Gutachten: Beim Verblistern auf der sicheren Seite,  
CAREkonkret 50/2016, S. 7 (zusammen mit Claudia Reich).
17. Compliance Management at the Düsseldorf University Hospital,  
Compliance Elliance Journal (Aug. 2016), S. 27-46 (zusammen mit Mechthild Lambers).
18. Das Gesetz zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen und die Angemessenheit  
der Vergütung von HCP,  
medstra 4/2016, S. 195-203.
19. Sieg der Vernunft! Korruptionsbekämpfungsgesetz: Der Krimi von Berlin,  
Der Krankenhaus-Justitiar 2/2016, S. 8-10 (zusammen mit Laura Seifert).
20. Ist ein Kardiologe immer im Dienst? Haftungsrisiken beim Einsatz und Nichteinsatz  
telemetrischer Fernüberwachung von Kardiodefibrillatoren und Herzschrittmachern,  
Aktuelle Kardiologie 5/2016, S. 97-100 (zusammen mit R. Bosch, T. Ebermann, C. Hansen,  
T. Klingenberg, K. Rybak, N. Smetak).
21. Entwurf des Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen  
(§§ 299a, b StGB-E): Lassen Sie sich nicht einschüchtern!  
Der Krankenhaus-Justitiar 1/2016, S. 14-17.
22. Zangenangriff auf den Honorar-Wahlarzt - Wie Karlsruhe und Berlin ein etabliertes  
Versorgungsmodell sanktionieren,  
HRRS 2015, S. 116-121 (zusammen mit Thorsten Ebermann).

23. Der Regierungsentwurf zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen. Verunsicherung und Angst statt Rechtssicherheit und Akzeptanz?, A&R 2015, S. 202-207 (zusammen mit Thorsten Ebermann).
24. Ein selektives Strafrecht für Ärzte? – Der Gesetzentwurf steht auf dünnem Eis. Begrifflich zu unbestimmt, selektiv in den Auswirkungen: Der geplante Strafrechtsparagraf gegen Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen enthält einige Ansatzpunkte für eine begründete Verfassungsklage, Ärzte Zeitung vom 05.06.2015, S. 2 (zusammen mit Thorsten Ebermann).
25. An den Grenzen des kreativen Strafrechts – Das Problem der akzessorischen Begriffsbildung im Wirtschaftsstrafrecht des Arztes, medstra 2015, S. 24-31 (zusammen mit Niels Kaltenhäuser).
26. Compliance-Management-System des Universitätsklinikums Düsseldorf, in: Dann (Hrsg.): Compliance im Krankenhaus. Risiken erkennen – Rahmenbedingungen gestalten, Düsseldorf 2015, S. 59-78 (zusammen mit Mechthild Lambers).
27. Fortschritte bei der Delegation von Leistungen, PPA 02/2014, S. 15-16 (zusammen mit Claudia Reich).
28. Sonderstrafrecht für Ärzte? Eine kritische Analyse der jüngsten Gesetzentwürfe zur Bestrafung der „Ärztikorruption“, in: Gedächtnisschrift für Manfred Seebode, HRRS 2013, S. 473-480.
29. Der Lebensretter als Mörder? Der „Organspendeskandal“ an den Grenzen der Strafrechtsdogmatik, Neue Kriminalpolitik 2013, S. 362-372 (zusammen mit Josephine Busch).
30. Die Dienstherrnengenehmigung des § 331 Abs. 3 StGB. Bedeutung und Reichweite am Beispiel der Kooperation zwischen Ärzten und der Arzneimittel- bzw. Medizinprodukteindustrie, in: Esser u.a. (Hrsg.): Festschrift für Hans-Heiner Kühne zum 70. Geburtstag, Heidelberg 2013, S. 477-487.
31. Erweiterte Kooperationsmöglichkeiten zwischen niedergelassenen Kardiologen und Krankenhäusern – Chancen und Risiken, Aktuelle Kardiologie 2013, S. 334-337 (zusammen mit Thorsten Ebermann).
32. Das Strafrecht im Dienste gesundheitsökonomischer Steuerungsinteressen. Zuweisung gegen Entgelt als „Korruption“ de lege lata und de lege ferenda, HRRS 2013, S. 219-224 (zusammen mit Thorsten Ebermann).
33. Ein Honorar ist keine Fangprämie! Compliance-Fragen zwischen Krankenhaus und externem Arzt, KU Gesundheitsmanagement 06/2013, S. 63-64 (zusammen mit Susanne Boemke).
34. Der ärztliche Honoraranspruch, ein Killerlohn? – Ein Beitrag zur Problematik des Abrechnungs Betrugs privatliquidierender Ärzte und zugleich Besprechung von BGH GesR 2012, 286 ff., GesR 1/2013, S. 7-12 (zusammen mit Daniel Geiger).
35. Restrisiko oder Persilschein? – Konsequenzen der Vertragsarztentscheidung des Großen Senats des Bundesgerichtshofs (Beschl. v. 29.03.2012 – GSSt 2/11) für die Gestaltung von Kooperationsverträgen im Gesundheitswesen, KU Gesundheitsmanagement 12/2012, S. 38-39 (zusammen mit Hans Eberhardt).

36. Compliance-Anforderungen an den Vertragsarzt. Konsequenzen des Richtungswechsels in der Rechtsprechung,  
in: Voit (Hrsg.): Kommunikation und Transparenz im Gesundheitswesen, Marburger Schriften zum Gesundheitswesen Band 22, Marburg 2012, S. 83-93.
37. Abrechnungsbetrug durch „Upcoding“. Ein Beitrag zu den Fallgruppen der „konkludenten Täuschung“ im Straftatbestand des Betruges,  
HRRS 2012, S. 267-272 (zusammen mit Claudia Reich).
38. Die Zukunft der Anwendungsbeobachtungen. Rechtssichere Grenzen zwischen Korruption und zulässiger Kooperation angesichts der aktuellen Vorlagebeschlüsse des 3. und 5. Strafsenats des Bundesgerichtshofs,  
HRRS 2011, S. 333-338 (zusammen mit Erik Strauß).
39. Das Strafrecht als Büttel des Sozialrechts? Ein Plädoyer für die Autonomie strafrechtlicher Begriffsbildung im Fall des Abrechnungsbetruges im Gesundheitswesen,  
in: Duttge (Hrsg.): Tatort Gesundheitsmarkt. Rechtswirklichkeit – Strafwürdigkeit – Prävention, Göttingen 2011, S. 35-45.
40. Plädoyer für die Abkehr von der „streng formalen Betrachtungsweise“ im Bereich des Abrechnungsbetruges,  
in: Wienke/Janke/Kramer (Hrsg.): Der Arzt im Wirtschaftsstrafrecht,  
Heidelberg 2011, S. 57-70.
41. Die Bedeutung der Patientenverfügung im Strafrecht - Auswirkungen des Urteils des 2. Strafsenats des BGH vom 25.06.2010 auf die notarielle Beratung bei Patientenverfügungen,  
MittBayNot 2011, S. 102-106.
42. Strafrechtliche Grenzen des Pharmamarketings – Zur Strafbarkeit der Annahme umsatzbezogener materieller Zuwendungen durch niedergelassene Vertragsärzte,  
HRRS 2010, S. 241-247.
43. Bleibendes im arztstrafrechtlichen Denken Eberhard Schmidts. Zur rechtlichen Einordnung des lege artis vorgenommenen Heileingriffs als tatbestandsmäßige Körperverletzung,  
in: Mitglieder der Juristenfakultät (Hrsg.): Festschrift der Juristenfakultät zum 600jährigen Bestehen der Universität Leipzig, Berlin 2009, S. 165-180.
44. Getarnte „Kopfprämien“ – Strafrechtliche Grenzen der Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern;  
HRRS 2009, S. 484-489.
45. Zuweisungspauschale: Lukratives Geschäft oder Straftat? Zur Strafbarkeit niedergelassener Ärzte wegen Forderns einer Vergütung für die Überweisung eines Patienten zur stationären Behandlung,  
wistra 2009, S. 133-137 (zusammen mit Peter Gottschaldt).
46. Unberechenbares Strafrecht – Vermeidbare Bestimmtheitsdefizite im Tatbestand der Vorteilsannahme und ihre Auswirkungen auf die Praxis des Gesundheitswesens,  
in: Schneider u. a. (Hrsg.): Festschrift für Manfred Seebode zum 70. Geburtstag, Berlin 2008, S. 331-350.

### III. WIRTSCHAFTSSTRAFRECHTLICHE UND -KRIMINOLOGISCHE AUFSÄTZE

1. Der Versuchung erlegen,  
Scheinwerfer 2020, 25. Jahrgang Nr. 89, S. 6-7.
2. Cognitive Dissonance as a Prevention Strategy. Considerations on the Prospects of Neutralizing the Techniques of Neutralization,  
Compliance Elliance Journal 2017, volume 3 number 2, S. 18-33.
3. Das Unternehmen in der Schildkröten-Formation. Der Schutzbereich des Anwaltsprivilegs im deutschen und US-Strafrecht,  
ZIS 9/2016, S. 626-635.
4. Das Unternehmen als Projektionsfläche kollektiver Strafbedürfnisse – Über die soziale Konstruktion der Täter- und Opferrolle,  
in: Jahn/Schmitt-Leonardy/Schoop (Hrsg.): Das Unternehmensstrafrecht und seine Alternativen. Baden-Baden 2016, S. 25-40.
5. The Corporation as Victim of White Collar Crime: Results from a Study of German Public and Private Companies,  
International and Comparative Law Review 2015, S. 171-205.
6. Kognitive Dissonanz als Präventionsstrategie. Überlegungen zu den Möglichkeiten der Neutralisierung von Neutralisierungstechniken,  
in: Neubacher/Kubink (Hrsg.): Gedächtnisschrift für Michael Walter, Berlin 2014, S. 195-211.
7. „Der Schock von Berlin saß tief!“ – Ergebnisse eines empirischen Forschungsvorhabens zu Compliance im Gesundheitswesen und der Pharmaindustrie,  
CCZ 2/2013, S. 48-53 (zusammen mit Kevin Grau und Kristin Kißling).
8. Evidenzbasierte Kriminalprävention im Unternehmen. Wirksamkeit von Compliance Maßnahmen in der deutschen Wirtschaft – Ein empirisches Forschungsvorhaben, Denkströme. Journal der sächsischen Akademie der Wissenschaften 9/2012, S. 79-94 (zusammen mit Burkhard Boemke, Kevin Grau und Kristin Kißling).
9. Compliance im Unternehmen – Wo steht die Pharmaindustrie? Ergebnisse eines empirischen Forschungsvorhabens zur Verbreitung und Wirkung von Compliance Instrumenten in deutschen Unternehmen,  
A&R 6/2012, S. 261-266 (zusammen mit Kristin Kißling).
10. Generalprävention im Wirtschaftsstrafrecht. Voraussetzungen von Normanerkennung und Abschreckung,  
in: Rengier/Hilgendorf (Hrsg.): Festschrift für Wolfgang Heinz zum 70. Geburtstag, Baden-Baden 2012, S. 663-676.
11. Wachstumsbremse Wirtschaftsstrafrecht. Problematische Folgen überzogener Steuerungsansprüche und mangelnder Randschärfe in der wirtschaftsstrafrechtlichen Begriffsbildung,  
Neue Kriminalpolitik 2012, S. 30-37.
12. Offene Grundsatzfragen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Compliance-Beauftragten in Unternehmen,  
ZIS 2011, S. 573-577 (zusammen mit Peter Gottschaldt).

13. **Wettbewerbsrechtliche Strafvorschriften**,  
in: Götting/Meyer/Vormbrock (Hrsg.): Handbuch Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht, Baden-Baden 2011, § 33, S. 1575-1596 (zusammen mit Antje Schumann).
14. **Überwachergaranten im Unternehmen. Neue Probleme der Geschäftsherrenhaftung am Beispiel der Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 17. Juli 2009 – 5 StR 394/08**,  
in: Kühl/Seher (Hrsg.): Rom, Recht, Religion. Symposion für Udo Ebert zum 70. Geburtstag, Tübingen 2011, S. 349-366.
15. **Der Wirtschaftsstraftäter in seinen sozialen Bezügen. Empirische Befunde und Konsequenzen für die Unternehmenspraxis**,  
in: Bannenberg/Jehle (Hrsg.): Wirtschaftskriminalität, Mönchengladbach 2010, S. 159-169 (zusammen mit Dieter John).
16. **Der Wirtschaftsstraftäter in seinen sozialen Bezügen. Aktuelle Forschungsergebnisse und Konsequenzen für die Unternehmenspraxis**,  
Universität Leipzig/RoelfsPartner WP AG (Hrsg.), Köln 2009, S. 4-19.
17. **Über die Erstarrung der deutschen Kriminologie zwischen atypischem Moralunternehmertum und Bedarfswissenschaft**,  
in: Kempf/Lüderssen/Volk (Hrsg.): ILFS Band 6: Wirtschaft – Strafrecht – Ethik, Berlin 2009, S. 61-79.
18. **Person und Situation. Über die Bedeutung personaler und situativer Risikofaktoren bei wirtschaftskriminellem Handeln**,  
in: Burkatzki/Löhr (Hrsg.): Wirtschaftskriminalität und Ethik, DNWE Schriftenreihe Folge 16, München und Mehring 2008, S. 135-153.
19. **Das Leipziger Verlaufsmodell wirtschaftskriminellen Handelns. Ein integrativer Ansatz zur Erklärung von Kriminalität bei sonstiger sozialer Unauffälligkeit**,  
NStZ 2007, S. 555-562.
20. **Plädoyer für ein personales Kreditrisikomanagement**,  
Sparkasse Manager- Magazin für die Sparkassen-Finanzgruppe 2003, S. 546-548 (zusammen mit Michael Bock).

#### IV. ENTSCHEIDUNGSREZENSIONEN

1. **Anmerkung zu OLG Braunschweig**,  
Beschl. v. 23.02.2010 – Ws 17/10, StV 2010, S. 365-368  
(Kassenarzt als Beauftragter der Krankenkassen; Unrechtsvereinbarung).
2. **Anmerkung zu BGH, Urteil vom 04.12.2003 – Az.: 5 StR 308/03 (LG Potsdam)**,  
(wistra 2004, S. 103-105); StV 2004, S. 535-539  
(Betrug durch Versendung rechnungsähnlich gestalteter Anschreiben).

## V. BUCHBESPRECHUNGEN

1. Rezension von: Buchert, Christoph: Die unternehmensinterne Befragung von Mitarbeitern im Zuge repressiver Compliance-Untersuchungen aus strafrechtlicher Sicht, Diss. Mainz, betreut von Prof. Dr. Erb, Duncker & Humblot, Berlin 2017; NK 29. Jg. 4/2017, S.487-489. (zusammen mit Laura Posch).
2. Rezension von: Rotsch, Thomas (Hrsg.): Criminal Compliance, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015; ZIS 2015, S. 126f. (zusammen mit Julia Kneisel).
3. Rezension von: Bienert, Gunter/Hein, Dieter: Auf einen Blick. Pharma- Verhaltenskodex in der Praxis. Ein alphabetischer Leitfaden, AKG e.V., 2. Auflage, Hamburg 2012; PharmaR 2012, S. 332.
4. Rezension von: Achenbach, Hans/Ransiek, Andreas (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller, Heidelberg 2012; GA 2012, S. 754-756.
5. Rezension von: Theile, Hans: Wirtschaftskriminalität und Strafverfahren. Systemtheoretische Überlegungen zum Regulierungspotential des Strafrechts, Mohr Siebeck, Tübingen 2009; Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft 2010, S. 679-682.
6. Rezension von: Burkatzki, Eckhard: Verdrängt der homo oeconomicus den homo communis? Normbezogene Orientierungsmuster bei Akteuren mit unterschiedlicher Markteinbindung, Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 2007; MschrKrim 2008, S. 488-489.